

Rahel grote Lambers

1996 geboren in Eschwege, Deutschland · Lebt und arbeitet in Berlin

AUSBILDUNG

2021–2024	Master of Fine Arts, Hochschule für Bildende Künste Hamburg (HFBK)
2017–2021	Bachelor of Fine Arts, HFBK Hamburg
2020	Erasmus-Semester, Facultat de Belles Arts, Universitat de Barcelona

PREISE & STIPENDIEN

2025	Shortlist, Kunstpreis „Junger Westen“ (Malerei), Kunsthalle Recklinghausen
2024	Nominierung, 27. Bundespreis für Kunststudierende Projektförderung der Freunde der HFBK für die Arbeit „Breeding Grounds“
2023–2024	Stipendium des Künstler:innenhauses Lauenburg, mit dem Kollektiv otc - Observant Thick Conversation
2022–2023	Deutschlandstipendium, HFBK Hamburg
2021	Ursula-Schneider-Preis des Museum der Arbeit e.V., 1. Preis Bachelorabschluss
2019	Step Travel Grant der European Cultural Foundation für eine Ausstellung in Košice, mit otc

EINZELAUSSTELLUNGEN

2023	„Framing Familiarity“, Kunstverein Gastgarten e.V., Hamburg, DE
2018	„Thoughts on Space“, Klub der Künste, Deichtorhallen, Hamburg, DE

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2026	„Atlas“, WAS, Hamburg, DE
2025	„Weaving Back to Common Grounds“, ACUD Galerie, Berlin, DE, mit otc „Junger Westen“, Kunsthalle Recklinghausen, DE „Edges that blur, bodies that fold into something other“, ACUD Galerie, Berlin, DE

2024	„salondergegenwart“, Alte Kleiderkasse, Hamburg, DE „The New Me“, ICAT, HFBK Hamburg, DE „Out of my Head and Into Your Body“ (Part Time Commitment Series), Lothringer 13, München, DE, mit otc
2023	„Situation\Condition\Position“, ICAT, HFBK Hamburg, DE
2022	„I Don't Work on Weekends“, Kunstverein Göttingen, DE, mit otc
2021	„Conditions of a Necessity“, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, DE
2019	„Resistance II“, Frappant Galerie, Hamburg, DE, mit otc „Resistance“, VUNU Gallery, Košice, Slowakei, mit otc

GESPRÄCHE & VORTRÄGE (AUSWAHL)

2025	Gespräch mit Wolfgang Ullrich, HGB Leipzig
2024	„Have We Passed Peak Collective?“, Künstler:innenhaus Bremen, mit otc „Have We Passed Peak Collective?“, Symposium, Künstler:innenhaus Lauenburg, mit otc
2023	SALON RAAD, Hamburger Kunsthalle
2022	„Schöpfen ohne Erschöpfung“, Zitadelle Spandau, mit otc „Der Offene Mund: HYPERVENTILATION“, Kunstverein Harburger Bahnhof, Performance mit Delia Prezioso

ARTIST STATEMENT

Ihre künstlerische Praxis umfasst Malerei, Skulptur und Installation. In ihrer Arbeit untersucht Rahel grote Lambers politische Ideologien und deren wirkungsvolle visuelle Erzählungen im öffentlichen und digitalen Raum. Indem sie politisch aufgeladene Narrative und Ästhetiken in den Kontext ihres zugrunde liegenden ideologischen Rahmens stellt, dekonstruiert und rekontextualisiert sie visuelle Elemente, Bilder und Objekte und erzeugt so neue Bedeutungsebenen. Ihre künstlerische Praxis setzt sich mit der Bildsprache politischer Ideologien auseinander und schafft dabei zugleich eine spielerische Erkundung und eine kritische Untersuchung von Macht- und Herrschaftsstrukturen.

Rahel grote Lambers ist Teil des Künstler:innenkollektivs otc - Observant Thick Conversation, das sich zum Ziel gesetzt hat, kollektive Strukturen für junge Künstler:innen zu schaffen, die sich gegenseitig unterstützen. Das Kollektiv hat verschiedene Projekte und Ausstellungen in Košice, Hamburg, Berlin und Göttingen realisiert.